

## Protokoll

über die 4. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Elsdorf am Mittwoch, dem 20.02.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Bernhard Brunkhorst

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Ratsfrau Ingrid Grimm

Ratsherr Bernhard Poppe

Ratsherr Heinrich Willenbrock Vertretung für Frau

#### Verwaltung

Markus Sobottka

#### Protokollführer

Dennis Hülers

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Anna-Lena Meyer

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brunkhorst begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertretung der Verwaltung und stellt die Anwesenheit fest. Ratsherr Willenbrock vertritt Ratsfrau Meyer. Eine ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Tagesordnungspunkt zehn „Konzessionsvertrag Wasser“ wird nach kurzer Beratung vom nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil der Sitzung verschoben und erhält den Tagesordnungspunkt sieben. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Beschlussfassung über die Tagesordnung und dessen Abänderungen erfolgt **einstimmig**.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 3. Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2012

Das Protokoll – öffentlicher Teil – über die 3. Sitzung des Finanzausschusses wird **einstimmig** genehmigt.

#### 4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

## 5. Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz

Kämmerer Sobottka erläutert die einzelnen Bilanzpositionen. Bei der Betrachtung sei zu berücksichtigen, dass es sich bei der vorliegenden Bilanz um eine Entwurfsfassung handelt und es auf Grund dessen noch zu Verschiebungen kommen kann.

Folgende Bilanzpositionen werden näher erläutert:

### Aktiva

- 2.4 Bei den Bauten auf fremdem Grund und Boden handelt es sich um das Vereinsheim, Eigentümerin ist die Samtgemeinde Zeven. Seitens der Verwaltung wird derzeit geprüft, ob das Grundstück an die Gemeinde Elsdorf zurückübertragen werden kann, denn mit Aufgabe des vormals dort vorhandenen Feuerwehrstandortes sei auch nicht mehr die Notwendigkeit gegeben, das Grundstück im Eigentum der Samtgemeinde Zeven zu belassen.
- 2.9 Die aufgeführten 25.000,00 Euro für Anlagen in Bau sind für das noch nicht abgeschlossene Flurbereinigungsverfahren Elsdorf eingeplant.
- 3.6 Die öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen hauptsächlich aus noch nicht bezahlten Kindergartengebühren.
- 3.7 Im Jahr 2011 sind für die Gewerbesteuerumlage zu hohe Vorausleistungen erhoben worden, die mit den Zahlungen 2012 verrechnet werden und hier als Forderungen aus Transferleistungen dargestellt sind.

### Passiva

- 1.4.1 Die Investitionszuweisungen und -zuschüsse setzen sich aus dem Wirtschaftswegebau und der Dorferneuerung zusammen.  
Bei den Regenwasserkanälen handelt es sich um den Samtgemeindeanteil (50%), der hier als Zuschuss gegengerechnet wird.
- 2.1.2 Die Kreditverbindlichkeiten sind im Rahmen des Kindergartens und des Investitionszuschusses für die Umgehungsstraße entstanden.
- 2.4.1 Die Finanzausgleichsverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus zwei Bereichen zusammen. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis und der Samtgemeinde Zeven aus der Kreisumlage in Höhe von 716.300 Euro und der Samtgemeindeumlage in Höhe von 471.900 Euro. Hinzu kommen Verbindlichkeiten als dem Einkommenssteueranteil von insgesamt 9.000 Euro.
- 3.2 Die Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen wurden für geleistete Überstunden und nicht in Anspruch genommenen Urlaub des Gemeindepersonals gebildet.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach den zu bildenden Rückstellungen für das Darlehenskonto des Gewerbe- und Logistikparks Elsdorf. Kämmerer Sobottka erläutert, dass diese Maßnahme zum Stichtag der Eröffnungsbilanz 2012 noch nicht bekannt war und erst im Jahresabschluss 2012 berücksichtigt wird.

Ratsherr Willenbrock ergänzt, dass die Bilanz das Ergebnis des guten Wirtschaftens der

letzten Jahre sei. Aufgabe sei es nun, die vorhandenen Mittel den Einwohnern der Gemeinde zugutekommen zu lassen.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf nimmt den Entwurf der Eröffnungsbilanz 2012 zur Kenntnis.

FinA Gem. Elsdorf am 20.02.2013 – Vorlage Nr. 75 – 2 –

## 6. Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Kämmerer Sobottka teilt mit, dass leider erst zu spät festgestellt wurde, dass der Haushaltsplanentwurf unvollständig verschickt wurde. Er sagt zu, dass zur Ratssitzung ein vollständiger Entwurf vorliegen werde. Ratsherr Brunkhorst erklärt, dass er in Vorbereitung auf die Sitzung im Wesentlichen mit den separat mitgeschickten Haushaltsansätzen gearbeitet habe und insofern die fehlenden Unterlagen des Haushaltsplanentwurfs nicht weiter ins Gewicht gefallen sind. Er erfährt Zustimmung durch die weiteren Ausschussmitglieder.

Die folgenden Produkte werden näher besprochen:

### Produkt 10-111-1

- 19 Ratsherr Willenbrock erkundigt sich nach den Erhöhungen der Sitzungsgelder der anderen Mitgliedsgemeinde und der Samtgemeinde Zeven. Er regt an, in den Fraktionen in der nächsten Zeit zu beraten, ob auch für die Gemeinde Elsdorf eine Erhöhung der Sitzungsgelder in Betracht komme. Ratsfrau Grimm schlägt vor, dies in der nächsten Ratssitzung zu diskutieren. Ratsherr Behrens vertritt die Auffassung, im Jahr 2013 keine Änderungen an der Höhe der Sitzungsgelder vorzu-
- 102 Kämmerer Sobottka erläutert den Haushaltsansatz. Anders als in der Vorlage dargestellt, werden die benötigten zehn Tablet-PCs Kosten von ca. 7.700,00 Euro verursachen. Nach kurzer Beratung wird der Ansatz entsprechend erhöht.

### Produkt 10-111-5

Ratsherr Willenbrock erkundigt sich nach den Gründen für die Bereitstellung von 1.500,00 Euro für die Entwicklung/Erweiterung des Internetauftrittes. Er stellt die Frage in den Raum, ob die Gemeinde an dieser Stelle aktiver sein/werden müsse und der gemeinsame Internetauftritt mit der Samtgemeinde Zeven möglicherweise nicht mehr ausreiche. Kämmerer Sobottka erläutert, dass beispielsweise die Gemeinde Heeslingen einen eigenen Internetauftritt habe, für dessen Betreuung eigens eine Stelle im Stellenplan geschaffen wurde. Die Gemeinde Gyhum habe entsprechende Mittel für einen eigenen Internetauftritt im Haushalt eingeplant. Ratsherr Behrens fügt an, dass auch weiterhin an der bisherigen Absprache festgehalten werden sollte und die Samtgemeinde Zeven den bestehenden gemeinsamen Internetauftritt pflegt. Weiterhin sei seinerzeit vereinbart worden, dass die Samtgemeinde Zeven die Kosten für den Internetauftritt übernehme. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Abstimmung mit der Samtgemeinde Zeven erfolgen und alle vier Mitgliedsgemeinden gleich behandelt werden sollten.

### Produkt 10-571

aber nur sehr selten Mittel abgerufen worden. Kämmerer Sobottka erläutert, dass das notwendige Antragsverfahren sehr umfangreich und komplex sei und sich aus diesem Grund viele Firmen, die zwar die notwendigen Fördervoraussetzungen erfüllen, gegen einen Förderantrag entscheiden. Allerdings sei auch kein Enddatum bekannt, sodass die Gemeinde dazu verpflichtet ist, entsprechende Gelder im Haushalt einzuplanen.

- 002 Kämmerer Sobottka teilt auf Nachfrage mit, dass die Ortschaft Frankenbostel in den veranschlagten 120.000,00 Euro noch nicht einkalkuliert ist. Dies sei für 2014 geplant.

#### Produkt 20-111-8

- 7 Ratsherr Willenbrock regt an, bezüglich der Containerplätze über Alternativen nachzudenken. Ratsherr Behrens ergänzt, dass die Altpapier zukünftig nicht mehr vorhanden sein werden. Kämmerer Sobottka fügt hinzu, dass eine Änderung der Stellplätze Diskussionen nach sich ziehen werde. Es sei deshalb zunächst die künftige Entwicklung abzuwarten.
- 15 Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert werden, so Kämmerer Sobottka. Das Rechnungsergebnis 2012 liege bei nur ca. 5.100,00 Euro, sodass beim vorliegenden Ansatz nach derzeitigem Stand genügend Puffer nach oben vorhanden sein müsste. Es schließt sich eine Diskussion über die Einzelpositionen der Haushaltsstelle an.
- Kämmerer Sobottka sagt zu, dem Protokoll eine Auflistung der geplanten Aufwendungen als Anlage beizufügen (Anlage 1).
- 803 Ratsfrau Grimm merkt an, dass die eingeplanten 85.000,00 Euro an Verkaufserlösen für das Baugebiet Sieks Wiesen Teil II, vor dem Hintergrund der vielen Interessenten, zu vorsichtig geschätzt wurden. Kämmerer Sobottka erläutert, dass der Verkauf von vier Bauplätzen eingeplant worden ist, wobei nach dem derzeitigen Stand einer Erhöhung um einen weiteren verkauften Bauplatz nichts entgegenstehen würde. Der Ansatz wird einstimmig auf 106.000,00 Euro erhöht.
- 804 Die im Kaufvertrag vereinbarte Restsumme wird im Wesentlichen für die Ausmessung genutzt, danach soll die Endabrechnung erfolgen.
- 806 Die Ausschussmitglieder äußern Zweifel daran, dass in diesem Jahr tatsächlich Baugrundstücke des neu geplanten Baugebiets „Nelkenweg“ verkauft werden können. Nach kurzer Diskussion wird der Haushaltsansatz von 63.000,00 Euro ersatzlos gestrichen.

#### Produkt 20-535

Der Bezug von Strom und Gas erfolgt zukünftig über ein Unternehmen, dies soll sich auch im Haushalt widerspiegeln. Die Übergabe des Stromnetzes erfolgte mit einiger Verspätung, sodass im Jahr 2012 die Konzessionsabgabe noch von der EWE gezahlt wurde.

#### Produkt 20-611

Kämmerer Sobottka stellt die Steuerergebnisse des Jahres 2012 vor. Diese sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

#### Produkt 30-362-001

Es ist beabsichtigt, die Zuständigkeit für das Hospiz der Samtgemeinde Zeven zu übertragen. Diese hat entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant. Die vorgesehenen Aufwendungen von 2.500,00 Euro werden nach kurzer Beratung gestrichen.

#### Produkt 30-365

- 13 Aufgrund der erhöhten Anzahl zu betreuender Kinder in der Nachmittagsgruppe muss eine neue Erzieher(innen)stelle geschaffen und besetzt werden. Ratsfrau Grimm merkt an, dass seitens der Verwaltung zu prüfen sei, inwieweit auf die Stelle verzichtet und die zweite notwendige Betreuungskraft der Nachmittagsgruppe durch die Leiterin des Kindergartens ersetzt werden könne. Die Nachmittagsgruppe sei nie voll besetzt, sodass eine zweite Betreuungskraft nicht notwendig sei. Kämmerer Sobottka sichert eine Überprüfung zu. Es soll im Rahmen der Beratung des Haushaltes im Verwaltungsausschuss diesbezüglich eine Stellungnahme der Verwaltung erfolgen.
- 15 Kämmerer Sobottka erläutert, dass aufgrund der anstehenden Supervision der Ansatz um 700,00 Euro auf insgesamt 3.000,00 Euro erhöht werden müsse. Nach kurzer Diskussion wird der Ansatz entsprechend nach oben korrigiert.
- 041 Ratsherr Poppe merkt an, dass 2.300,00 Euro für eine Kühl-/Gefrierkombination sehr großzügig kalkuliert sei. Ratsfrau Grimm merkt an, dass es sich bei den Geräten wahrscheinlich nicht um Standardküchengeräte, sondern aufgrund der Größe der zu versorgenden Gruppe um ein Großküchengerät handle und dies den Preis rechtfertigen würde.

#### Produkt 30-421

Kämmerer Sobottka berichtet, dass ab diesem Jahr zusätzlich noch der Verein aus Rüspel Zuschüsse von der Gemeinde erhalte.

Auf der Haushaltsstelle sind im Jahr 2012 ca. 8.600,00 Euro verbucht worden.

Es folgt eine Diskussion über die Höhe des Ansatzes. Vorsitzender Brunkhorst fasst zusammen, dass die eingeplanten Mittel für dieses Jahr nicht geändert werden sollen, für das kommende Jahr allerdings einheitliche Regeln für die Bezuschussung der gemeindlichen Vereine beschlossen werden müssen.

#### Produkt 40-511

- 19 Ratsherr Behrens schlägt vor, den bisherigen Ansatz von 5.000,00 Euro für Gutachten und Bekanntmachungen zu erhöhen. Vor dem Hintergrund der nahen Autobahn sei ein möglichst detailliertes Immissionsgutachten einzuholen. Nach kurzer Beratung wird der Ansatz um 3.000,00 Euro auf 8.000,00 Euro erhöht.
- 002 Ratsherr Behrens erkundigt sich nach der Aufteilung der veranschlagten Auszahlungen. Kämmerer Sobottka erläutert, dass jeweils für Tiefbaumaßnahmen und bauvorbereitende Maßnahmen ca. 10.000,00 Euro vorgesehen sind.
- 006 Die Ausschussmitglieder kritisieren, dass die politischen Gremien, insbesondere der Bau, Umwelt- und Wegeausschuss, nicht ausreichend über die Zusammensetzung der Investitionszuweisungen im Rahmen der Auszahlungen für die Baumaßnahmen informiert worden seien.

Ratsherr Poppe berichtet, dass zwar ein verhandlungsfähiges Angebot vorliege, eine endgültige Einigung aber nicht absehbar ist.

#### Produkt 40-541

- 15 Kämmerer Sobottka betont, dass die veranschlagten Aufwendungen für die laufende Kanalunterhaltung das gesamte Gemeindegebiet genutzt werden.
- 004 Hinter den veranschlagten 30.000,00 Euro Planungskosten für das Baugebiet Elsdorf stehen derzeit noch keine konkreten Maßnahmen. Kämmerer Sobottka erläutert, dass in naher Zukunft mit den konkreten Planungen begonnen werden soll.

#### Produkt 40-542

Ratsfrau Grimm kritisiert, dass das geplante Buswartehäuschen von der Stadt Zeven bezahlt werden müsse. Es stünde zwar auf dem Gebiet der Gemeinde Elsdorf, doch tatsächlich genutzt wird es im Wesentlichen von Schulkindern der Stadt Zeven.

Ihr sei zwar die gefährliche Situation vor Ort bewusst, dennoch sei der Bau des Buswartehäuschens eine städtische Aufgabe. Ratsherr Behrens ergänzt, dass ähnliche Probleme auch bei der Abrechnung der Kindergartengebühren bestehen. Dies sei kein guter Umgang miteinander. Ratsherr Brunkhorst schließt sich seinen Vorrednern an, gibt jedoch zu bedenken, dass dieser Streit nicht zuungunsten der Schulkinder ausgetragen werden sollte. Ihm sei die Situation vor Ort bekannt, die Verkehrssicherheit sei aufgrund der fehlenden Wartemöglichkeiten derzeit nicht gewährleistet. Auch in Anbetracht der geringen veranschlagten Kosten sollte das Buswartehäuschen deshalb gebaut werden. Ratsfrau Grimm betont, dass es ihr nicht um das Geld und den Bau gehe, sondern um den grundsätzlichen Umgang miteinander. Der Ausschuss diskutiert im weiteren Verlauf das Für und Wider des Haushaltsansatzes.

Mit **drei Stimmen bei zwei Gegenstimmen** wird der Haushaltsansatz gestrichen.

#### Produkt 40-545-001/002

Kämmerer Sobottka erläutert, dass aufgrund des geplanten Verkaufs der Straßenbeleuchtung die aufgeführten Fördermittel (Projekt 002) wegfallen. Die Mittel für die geplante Erweiterung der Straßenbeleuchtung um zwei weitere Lampen sollen ausdrücklich nicht für den Erlenweg verwendet werden.

#### Produkt 40-551

Kämmerer Sobottka erläutert, dass die Erneuerung von Zaunanlagen und der Kauf neuen Spielsands beabsichtigt sind. Die Ausschussmitglieder verweisen auf die kürzlich stattgefundene Begehung des Spielplatzes in Hatzte und einiger Grünanlagen in Elsdorf. Ratsfrau Grimm kritisiert, dass der Bauhof offensichtliche Mängel nicht beseitigt habe.

Zur Behebung dieser müsse deshalb deutlich mehr Geld eingeplant werden. Ratsherr Poppe schlägt vor, dass sich zunächst der Sport- und Kulturausschuss dieses Themas annehmen und eine Mängelliste erstellen sollte. Es bestünde dann bei der Aufstellung und Beratung des Haushaltsplanes 2014 die Möglichkeit, entsprechende Mittel einzuplanen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Der diesjährige Ansatz bleibt unverändert.

#### Produkt 40-555

Ratsfrau Grimm erkundigt sich nach den Rechnungen der Baufirmen im Rahmen des Autobahnanschlussbaus und mit dem Umgang des Ergebnisses der Bestandsaufnahmen.

Ratsherr Poppe berichtet, dass die Verhandlungen noch nicht zum Ende gekommen, die Positionen derzeit allerdings festgefahren seien. Eine gerichtliche Auseinandersetzung sei nicht auszuschließen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Elsdorf **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2013 nebst Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die integrierte Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogrammes 2014-2016 zu beschließen.

FinA Gem. Elsdorf am 20.02.2013 – Vorlage Nr. 77 – 1, 2, 3, 4, 02 –

#### 7. Konzessionsvertrag Wasser

Kämmerer Sobottka erläutert, dass im Gegensatz zu den Vergabeverfahren Gas und Strom kein aufwendiges Vergabeverfahren durchgeführt werden müsse. Die bisherige Zusammenarbeit mit dem Wasserwerk Zeven sei problemlos erfolgt, es ist deshalb beabsichtigt, diese fortzuführen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Elsdorf **einstimmig** den Abschluss des vorliegenden Wasserkonzessionsvertrages mit der Samtgemeinde Zeven – Wasserwerk Zeven.

FinA Gem. Elsdorf am 20.02.2013 – Vorlage Nr. 67 – 2 –

#### 8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Brunkhorst  
Vorsitzende/-r

Sobottka  
Gemeindedirektor i. A.

Hüfers  
Protokollführer